



AG
Friedliche
Schule und
Hochschule



EINLADUNG

zum 2. bayernweiten Vernetzungstreffen
am 26. September 2015
im DGB-Haus,
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
von 10.00 bis 17.00 Uhr



AG
Friedliche
Schule und
Hochschule



EINLADUNG

zum 2. bayernweiten Vernetzungstreffen
am 26. September 2015
im DGB-Haus,
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
von 10.00 bis 17.00 Uhr



AG
Friedliche
Schule und
Hochschule



EINLADUNG

zum 2. bayernweiten Vernetzungstreffen
am 26. September 2015
im DGB-Haus,
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
von 10.00 bis 17.00 Uhr



Antikriegsaktion am 1. Mai 2015 in München

Wir wollen an unser erfolgreiches erstes Treffen vom März anschließen. (Bericht in der DDS vom Mai, S. 23 - archiviert auf gew-bayern.de)

Michael Schulze von Glasser von der Informationsstelle Militarisation wird uns auch dieses Mal aktuell in das Thema einführen: Er wird vom bundesweit begangenen Tag der Bundeswehr am 13. Juni 2015 berichten und den Protesten dagegen sowie über die aktuelle Rekrutierungskampagne "Aktiv. Attraktiv. Anders - Bundeswehr in Führung."



Antikriegsaktion am 1. Mai 2015 in München

Wir wollen an unser erfolgreiches erstes Treffen vom März anschließen. (Bericht in der DDS vom Mai, S. 23 - archiviert auf gew-bayern.de)

Michael Schulze von Glasser von der Informationsstelle Militarisation wird uns auch dieses Mal aktuell in das Thema einführen: Er wird vom bundesweit begangenen Tag der Bundeswehr am 13. Juni 2015 berichten und den Protesten dagegen sowie über die aktuelle Rekrutierungskampagne "Aktiv. Attraktiv. Anders - Bundeswehr in Führung."



Antikriegsaktion am 1. Mai 2015 in München

Wir wollen an unser erfolgreiches erstes Treffen vom März anschließen. (Bericht in der DDS vom Mai, S. 23 - archiviert auf gew-bayern.de)

Michael Schulze von Glasser von der Informationsstelle Militarisation wird uns auch dieses Mal aktuell in das Thema einführen: Er wird vom bundesweit begangenen Tag der Bundeswehr am 13. Juni 2015 berichten und den Protesten dagegen sowie über die aktuelle Rekrutierungskampagne "Aktiv. Attraktiv. Anders - Bundeswehr in Führung."

Abschließende Bemerkungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes vom 31. Januar 2014 zum gemeinsamen dritten und vierten periodischen Staatenbericht Deutschlands:

Der Ausschuss [ist] über die folgenden Punkte besorgt:

(a) die Möglichkeit für Jugendliche ab 17 Jahren freiwillig die militärische Ausbildung bei den Streitkräften zu beginnen; darüber hinaus laufen sie Gefahr, sich strafbar zu machen, falls sie beschließen sollten, die Streitkräfte nach Ablauf der Probezeit zu verlassen,

(b) verschiedene Werbekampagnen für die Streitkräfte, die insbesondere auf Kinder abzielen, sowie die Präsenz von Vertretern der Streitkräfte im schulischen Bereich, die mit Schülerinnen und Schülern sprechen und Aktivitäten organisieren [...].

Der Ausschuss wiederholt seine vorherigen Empfehlungen [...] und empfiehlt, dass der Vertragsstaat:

(a) das Mindestalter der Rekrutierung für die Streitkräfte auf 18 Jahre festlegt

(b) alle Formen von Werbekampagnen für die deutschen Streitkräfte, die auf Kinder abzielen, verbietet [...]

Wir freuen uns auf Berichte aus den Orten und natürlich die Diskussion, wie wir unseren Kampf gegen die Militarisierung der Bildung und um den Schutz der Kinderrechte weiterführen können.

Anmeldung oder Bestellung weiterer Einladungen und Flyer bitte bei Susanne Glas:

Susanne.Glas@gew-bayern.de

Tel.: 089 - 5 44 08 10

Abschließende Bemerkungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes vom 31. Januar 2014 zum gemeinsamen dritten und vierten periodischen Staatenbericht Deutschlands:

Der Ausschuss [ist] über die folgenden Punkte besorgt:

(a) die Möglichkeit für Jugendliche ab 17 Jahren freiwillig die militärische Ausbildung bei den Streitkräften zu beginnen; darüber hinaus laufen sie Gefahr, sich strafbar zu machen, falls sie beschließen sollten, die Streitkräfte nach Ablauf der Probezeit zu verlassen,

(b) verschiedene Werbekampagnen für die Streitkräfte, die insbesondere auf Kinder abzielen, sowie die Präsenz von Vertretern der Streitkräfte im schulischen Bereich, die mit Schülerinnen und Schülern sprechen und Aktivitäten organisieren [...].

Der Ausschuss wiederholt seine vorherigen Empfehlungen [...] und empfiehlt, dass der Vertragsstaat:

(a) das Mindestalter der Rekrutierung für die Streitkräfte auf 18 Jahre festlegt

(b) alle Formen von Werbekampagnen für die deutschen Streitkräfte, die auf Kinder abzielen, verbietet [...]

Wir freuen uns auf Berichte aus den Orten und natürlich die Diskussion, wie wir unseren Kampf gegen die Militarisierung der Bildung und um den Schutz der Kinderrechte weiterführen können.

Anmeldung oder Bestellung weiterer Einladungen und Flyer bitte bei Susanne Glas:

Susanne.Glas@gew-bayern.de

Tel.: 089 - 5 44 08 10

Abschließende Bemerkungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes vom 31. Januar 2014 zum gemeinsamen dritten und vierten periodischen Staatenbericht Deutschlands:

Der Ausschuss [ist] über die folgenden Punkte besorgt:

(a) die Möglichkeit für Jugendliche ab 17 Jahren freiwillig die militärische Ausbildung bei den Streitkräften zu beginnen; darüber hinaus laufen sie Gefahr, sich strafbar zu machen, falls sie beschließen sollten, die Streitkräfte nach Ablauf der Probezeit zu verlassen,

(b) verschiedene Werbekampagnen für die Streitkräfte, die insbesondere auf Kinder abzielen, sowie die Präsenz von Vertretern der Streitkräfte im schulischen Bereich, die mit Schülerinnen und Schülern sprechen und Aktivitäten organisieren [...].

Der Ausschuss wiederholt seine vorherigen Empfehlungen [...] und empfiehlt, dass der Vertragsstaat:

(a) das Mindestalter der Rekrutierung für die Streitkräfte auf 18 Jahre festlegt

(b) alle Formen von Werbekampagnen für die deutschen Streitkräfte, die auf Kinder abzielen, verbietet [...]

Wir freuen uns auf Berichte aus den Orten und natürlich die Diskussion, wie wir unseren Kampf gegen die Militarisierung der Bildung und um den Schutz der Kinderrechte weiterführen können.

Anmeldung oder Bestellung weiterer Einladungen und Flyer bitte bei Susanne Glas:

Susanne.Glas@gew-bayern.de

Tel.: 089 - 5 44 08 10